a) Einführung in die Germanistik

Was eine Einführung ist, ist mir klar, was Germanistik ist, ahne ich eher unklar. Es handelt sich wahrscheinlich um eine Wissenschaft, die sich mit der deutschen Sprache beschäftigt.

Sie ahnen es richtig. Wenn man eine fundiertere und zugleich traditionelle Antwort geben möchte, könnte man sagen, dass Germanistik eine Teildisziplin der Philologie darstellt, es handelt sich um diejenige Teildisziplin der Philologie, die sich mit der deutschen Sprache und mit der in dieser Sprache verfassten Literatur beschäftigt.

Jetzt haben Sie schon wieder einen neuen Begriff verwendet und mein Fragen kann vom Anfang an beginnen. Was kann man sich unter dem Begriff Philologie vorstellen?

Dieses Wort und auch die wissenschaftliche Disziplin sind griechischen Ursprungs, auch hier kann man sagen, schon die alten Griechen. Die Bedeutung des Wortes Philologie ist Liebe zum Wort und zum Studium der Literatur. Seit der Antike verstehen Philologen die Sprache in engster Beziehung zu den Menschen, die sie sprechen, und zu ihrer Lebensumwelt, Geschichte, Kultur und vor allem Literatur. Ein besonderes Augenmerk der Philologen hat immer der historischen Entwicklung der Sprache gegolten, sie haben sich mit alten Urkunden und Texten beschäftigt und versucht so nah wie möglich an das Original zu kommen.

Auf meine Frage, was Germanistik ist, haben Sie „Teildisziplin der Philologie“ geantwortet, dabei haben Sie Ihre Antwort als traditionell bezeichnet, warum haben Sie es getan?

Im Jahre 1916 erscheint das Buch „*Cours de linguistique générale», das Vorlesungen enthält, die* Ferdinand de Saussure in den Jahren 1906 bis 1911 an der Universität in Genf gehalten hat. Dieser Sprachwissenschaftler, der als Begründer des Strukturalismus angesehen wird, versteht das Wort als ein Zeichen und die Sprache als ein kompliziertes System von Einheiten, die miteinander verbunden sind. Als Folge von Saussures Gedanken, die sehr einflussreich waren, hat sich der Schwerpunkt der Sprachwissenschaft vom Studium der historischen Sprachentwicklung auf die Erforschung der Sprache der Gegenwart verlagert. Ein wichtiges Zentrum des Strukturalismus ist seit 1926 Pražský lingvistický kroužek (PLK) oder Cercle linguistique de Prague. Im 20. Jahrhundert hat sich das Wort Linguistik als Bezeichnung für die Sprachwissenschaft durchgesetzt, moderne Sprachwissenschaftler, die die Sprache möglichst genau beschreiben wollen, nennen sich Linguisten, ein Grund für diese Namensveränderung liegt auch darin, dass sie ihre Arbeit von der älteren Sprachwissenschaft abgrenzen wollen. In diesem Sinn kann man die Germanistik als Teildisziplin der Linguistik bezeichnen, die sich mit der deutschen Sprache befasst, man spricht auch von der germanistischen Linguistik.

b)

Wer sind die Begründer der Germanistik?

In welcher geschichtlichen und kulturellen Epoche ist die Germanistik ins Leben gerufen worden?